

Dienstag den 11. Juni 1878.

(2483—2)

Nr. 150.

Oberlehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in Moräutsch ist der Oberlehrerposten, mit welchem ein Gehalt von 500 fl. nebst freier Wohnung und dem Bezuge der Functionszulage verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 15. Juli d. J.

beim Ortschulrath in Moräutsch einzubringen.

K. k. Bezirkschulrath Stein am 4. Juni 1878.

Der Vorsitzende: Klančič.

(2467—2)

Nr. 2857.

Kundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der Erhebungen behufs

Anlegung neuer Grundbücher für die Katastralgemeinden Burgstall, St. Barbara und Kouskivorch

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiesigerorts durch 14 Tage, vom 11. Juni l. J. an, zur Einsicht aufliegen werden.

Auch werden, falls Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die weiteren Erhebungen auf den

27. Juni l. J.,

um 9 Uhr vormittags, nöthigenfalls am Orte der Liegenschaft festgesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen sowol hiergerichts als am 27sten Juni l. J. bei dem Leiter der Erhebungen eingebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bedeutet, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht, in welchem Falle die bezüglichen Grundbucheinlagen nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes werden verfaßt werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach am 4. Juni 1878.

(2482—2)

Nr. 3673.

Jagdverpachtung.

Am 24. Juni 1878, 4 Uhr nachmittags, wird die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Bigaum in der Gemeindefanzlei zu Bigaum im Licitationewege verpachtet werden.

Die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 1ten Juni 1878.

(1211—2)

Nr. 7933.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekannteten Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuerdirectionserlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden und den aushaftenden Steuerrückstand, und zwar:

- 1.) Brayer Franz, Lugsbäcker sub Post Nr. 1582, an der Erwerbsteuer pro 1877 7 fl. 09 kr., pro 1878 7 fl. 09 kr.,
- 2.) Klausil Josef, Schuster sub Post Nr. 1772, an Erwerbsteuer pro 1877 7 fl. 09 kr., pro 1878 7 fl. 09 kr.,
- 3.) Schesche Bertraud, Krämerin sub Post Nr. 2918, an der Erwerbsteuer pro 1877 7 fl. 09 kr., pro 1878 7 fl. 09 kr.,
- 4.) Schmeidel Helena, Krämerin sub Post Nr. 3805, an der Erwerbsteuer pro 1877 7 fl. 09 kr., pro 1878 7 fl. 09 kr.,
- 5.) Slouscha Anna, Greißlerin sub Post Nr. 4588, an der Erwerbsteuer pro 1877 7 fl. 09 kr., pro 1878 7 fl. 09 kr.,
- 6.) Slerjanz Andreas, Handelsagent sub Post Nr. 4602, an der Erwerbsteuer 7 fl. 09 kr., pro 1878 7 fl. 09 kr.,

zu berichten, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von amtswegen veranlassen wird.

Stadtmagistrat Laibach am 28. Mai 1878.

Anzeigebblatt.

(1918—3)

Nr. 3949.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Verars) die exec. Versteigerung der dem Lukas Uebel von Unterseedorf Hs. Nr. 10/11 gehörigen, gerichtlich auf 1102 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 641/1 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 82 fl. 16 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

31. Juli

und die dritte auf den

30. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 14ten April 1878.

(2400—3)

Nr. 1657.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Ritel von Winkel (durch Dr. Wenedikter) gegen Michael Stufza von Wisaj wegen aus dem Vergleiche vom 4. Oktober 1861, Z. 2465, schuldigen 56 fl. 41 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche

der Herrschaft Seisenberg sub Rectf. Nr. 347, Auszugs-Nr. 35, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 970 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. Juni,

29. Juli und

30. August 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 12. Mai 1878.

(2267—3)

Nr. 9165.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Mosché (nom. der Bank „Slavija“) die exec. Versteigerung der dem Johann Puh in Staroapno gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Besitz-, Genuß- und Eigentumsrechte auf das zu Staroapno sub Hs. Nr. 14 gelegene, auf der Parzelle Nr. 1873/a erbaute Wohnhaus bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

14. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Staroapno mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. April 1878.

(1903—3)

Nr. 3513.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Jeršan von Manniz die exec. Versteigerung der dem Thomas Slajner von Sliviz Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 5683 fl. 33 kr. geschätzten Realitäten sub Rectf. Nr. 267, 266 und 273 ad Herrschaft Haasberg und sub Urb. Nr. 67 ad Pfarrgilt St. Margareth in Planina wegen schuldigen 170 fl. C. M. oder 178 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

31. Juli

und die dritte auf den

30. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 11ten April 1878.

(2222—3)

Nr. 1478.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die vom Herrn Andreas Stonic aus Tschernembl erstandene, auf Namen des Mathias Spreizer aus Stockendorf vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 157 vorkommende, gerichtlich auf 160 fl. ö. W. bewertete Subrealityt am

28. Juni 1878,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 27. Februar 1878.

(2182—3)

Nr. 2937.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee wird bekannt gemacht, daß am 9. Mai 1878 Herr Johann Dlipic, Pfarrer in Kesselthal, ohne letztwillige Anordnung gestorben ist.

Da diesem Gerichte nicht bekannt ist, ob und welchen Personen als Profanerben auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehen, so werden alle diejenigen, welche hierauf Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

vorn unten gesetzten Tage an gerechnet, hiergerichts anzumelden und unter Anweisung ihres Erbrechtes die Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit jenen, die sich erbserklären und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben werden, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht angetretene Theil der Erbschaft aber vom Staate als erblos eingezogen würde.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 14. Mai 1878.

(2228—3) Nr. 7922.

Bekanntmachung.

Der Johann Pöschel'schen Verlassmasse von Bistritz (unbekanntem Aufenthalt), rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes 3. April 1878, Z. 7922, des Johann Mantel aus Döblitzberg wegen 71 fl. 70 kr. Herr Peter Persche aus Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit die Tagsatzung auf den

5. Juli 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. April 1878.

(2339—3) Nr. 2566.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem auch die zweite Feilbietung der Realität des Mathäus Smitka in Feistritz sub Urb.-Nr. 851 ad Herrschaft Welbes resultatlos war, so wird am 28. Juni 1878, vormittags 10 Uhr, zur dritten Feilbietung hiergerichts geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 25. Mai 1878.

(2324—3) Nr. 10,888.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch den Nachhaber Herrn Anton Satran von Maschun, wird die Vornahme der executiven dritten Feilbietung der auf 1200 fl. geschätzten Realität des Anton Kaluza von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 421 ad Herrschaft Adelsberg, bewilligt, und wird die Tagsatzung auf den 2. Juli 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten Dezember 1878.

(2394—3) Nr. 11,331.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheid vom 26. März 1878, Z. 5761, auf den 18ten Mai l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Franz Bergles von Oberschleinitz gehörigen Realität Urb.-Nr. 20, Rectf.-Nr. 119 ad Thurn a. d. Laibach kein Kauflustiger erschienen, und es werde nunmehr zu der auf den 19. Juni l. J.

angeordneten zweiten exec. Feilbietung dieser Realität geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. Mai 1878.

(2349—3) Nr. 2969.

Einleitung zur Amortisierung.

Ueber das Gesuch des Paul Marfuta, Grundbesizers in Okroglo (durch Dr. Johann Mencinger in Krainburg), wird die Amortisierung bezüglich der auf der dem Gesuchsteller gehörigen, im Grundbuche der Stadtkammeramtsgilt Krainburg sub Rectf.-Nr. 117 vorkommenden Ackerrealität „v kranjskem polji“ am ersten Saze seit drittem Hörning 1791 auf Grund der von Martin Skofic ausgestellt Schuldscheines vom 5. Februar 1791 für dessen minderj. Töchter erster Ehe Mina, Mica, Meta, Lenka und Anka Skofic von Okroglo haftenden, nach der Hutter Ursula Skofic zugefallenen Erbschaften à pr. 60 fl., zusammen 300 fl. ö. W., nebst einem Dukaten, 6 Merling Getreide und 10 Buschen Spechhaar, eingeleitet.

Es haben demnach alle jene, welche auf die gedachte Sazpost aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können vermeinen, selben bis 1. Juni 1879

vor diesem k. k. Gerichte so gewiß anzumelden und darzuthun, als widrigens auf weiteres Anlangen des Paul Marfuta, gedachte Sazpost nach Verlauf dieser gezeiglichen Frist für amortisiert erklärt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 18. April 1878.

(2318—3) Nr. 2546.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Blas Tomšic von Feistritz wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 2000 fl. geschätzten Realität des Simon Smerdu von Batsch Sz.-Nr. 72, sub Urb.-Nr. 500 1/2 ad Herrschaft Adelsberg, bewilligt, und werden die Tagsatzungen auf den

3. Juli,
3. August und
6. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 9ten März 1878.

(1907—3) Nr. 3947.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Aemars) die executive Versteigerung der dem Andreas Matičic, nun Josef Komovic, von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 1172 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 338 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 53 fl. 73 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,
die zweite auf den
31. Juli
und die dritte auf den
30. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 14ten April 1878.

(2157—3) Nr. 1146.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Wurzbach in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Habjan von Domschale gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. 40kr. geschätzten, im Grundbuche des Domschapitels Laibach sub Urb.-Nr. 79, Rectf.-Nr. 62 1/2 vorkommenden Realität pcto. 63 fl. 89 1/2 kr. Kreuzer bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,
die zweite auf den
7. August
und die dritte auf den
4. September l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Paulič, Marianna und Anna Habjan Herr Jakob Eppich, Hausbesitzer in Stein, als Curator ad actum zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellt, und werden demselben die betreffenden Bescheide zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein am 21sten März 1878.

(2374—3) Nr. 2354, 2356, 2357, 2524, 3783, 3784, 4568, 4715, 4717, 4718.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth die exec. Versteigerung der

- 1.) dem Josef Kolenc von Cerouc Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 113 fl. geschätzten Subrealität sub Rectf.-Nr. 304, Urb.-Nr. 655 ad Auersperger Gilt;
- 2.) dem Georg Struna von Untersuchadol gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Subrealität sub Rectf.-Nr. 276/2 ad Grundbuch Klingensfels;
- 3.) dem Mathias Progan von Jablan Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten Subrealität sub Urb.-Nr. 222 ad Weinhof;
- 4.) dem Thomas Sterbene von Toustverh gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 15, fol. 191 ad Pfarrgilt St. Barthelmä;
- 5.) dem Johann Gregorčič von Schügendorf Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 117 ad Herrschaft Klingensfels;
- 6.) dem Jernej Lampe von Obernusdorf Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 315 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 23/6b ad Feistenberg;
- 7.) dem Anton Senica von Neber gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Bergrealität sub Berg-Nr. 427 ad Breitenau;
- 8.) dem Johann Slat von Wittertiefenthal gehörigen, gerichtlich auf 10 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 64 ad Hopfenbad;
- 9.) dem Franz Tomazič von Bejerje Nr. 29 (Bezirk Rassenfuß) gehörigen, gerichtlich auf 40 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 1 ad Herrschaft Wördl;
- 10.) dem Karl Guinif von Sapuze Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 32/8—9 ad Gut Dilanc, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar: ad Nr. 1 und 2 die erste auf den

18. Juni,
die zweite auf den
18. Juli
und die dritte auf den
19. August 1878;
ad Nr. 3 und 4 die erste auf den
18. Juni,
die zweite auf den
18. Juli
und die dritte auf den
20. August 1878;
ad Nr. 5, 6, 7, 8, 9 und 10 die erste auf den

28. Juni,
die zweite auf den
30. Juli
und die dritte auf den
30. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 18. April 1878.

(2203—3) Nr. 2621.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathäus Bartol von Traunitz die executive Versteigerung der dem Josef Mihove von Unterloitsch Nr. 20 gehörigen, gerichtlich

auf 2540 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 116, Urb.-Nr. 37 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,
die zweite auf den
19. Juli
und die dritte auf den
21. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten März 1878.

(2356—2) Nr. 2889.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn B. Krisper (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Mathias Drachslar von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 653 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Földnig sub Rectf.-Nr. 250 vorkommenden Realität pcto. schuldigen 50 fl. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,
die zweite auf den
8. August
und die dritte auf den
9. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. April 1878.

(2172—3) Nr. 2012.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Lač (in Vertretung des hohen Aemars) die exec. Versteigerung der dem Johann Erzen von Feil. Geist Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2520 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,
die zweite auf den
20. Juli
und die dritte auf den
17. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Lač am 19ten April 1878.

(2316—3) Nr. 3141.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Krainc von Dornegg wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 780 fl. geschätzten Realität des Josef Roje von Verbica Hs. Nr. 4, sub Urb.-Nr. 184 ad Herrschaft Jablaniz, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

3. Juli,
3. August und
6. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 30sten März 1878.

(2335—2) Nr. 2953.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der f. l. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen f. l. Aerrars) wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 2480 fl. geschätzten Realität der Josefa Roje von Verbica Hs. Nr. 4, sub Urb.-Nr. 120 1/2 ad Herrschaft Jablaniz, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

3. Juli,
3. August und
6. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 30sten März 1878.

(2368—2) Nr. 2416.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom dem f. l. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Anton Krisper von Laibach gegen den Andreas Bregarischen Verlaß peto. 1000 fl. die auf den 25. April, 23. Mai und 27. Juni l. J. angeordneten Feilbietungen der Verlaßrealitäten mit dem vorigen Anhang auf den

4. Juli,
8. August und
12. September l. J.,

vormittags 10 Uhr, übertragen wurden.
R. l. Bezirksgericht Sittich am 29sten April 1878.

(2355—2) Nr. 2905.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Michael Rozman (durch Dr. Burger) die exec. Versteigerung der dem Valentin Zaplotnik von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 2314 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Rectf.-Nr. 238 vorkommenden Realität wegen schuldigen 210 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den
9. August

und die dritte auf den
10. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 14. April 1878.

(2369—2) Nr. 2858.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom f. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben;

Es sei in der Executionssache der Maria Zupančić von Weizelburg gegen Johann Nadrah von dort peto. 210 fl. die mit dem Bescheide vom 4. Februar l. J., Z. 623, angeordnete und jöhin sistierte Feilbietung der dem Johann Nadrah gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub tom. I., fol. 45, und tom. II., fol. 150; ferner die im Grundbuche der Pfarrgilt St. Egidi sub Rectf.-Nr. 16, fol. 32 eingetragenen, auf 2420 fl. bewertheten Realitäten wegen schuldigen 210 fl. reassumiert und die neuerlichen Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. Juli,
8. August und
12. September l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 14ten Mai 1878.

(2278—2) Nr. 2265.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Laak wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Kalan von Bodule die exec. Versteigerung der dem Bar.heimä Teilban von Burgstall gehörigen, gerichtlich auf 1080 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Burgstall sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den
6. August

und die dritte auf den
7. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laak am 8ten Mai 1878.

(1900—2) Nr. 3346.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. l. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen f. l. Aerrars) die exec. Versteigerung der der Agnes Sparemblek von Niederdorf Hs. Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 1080 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 551 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 48 fl. 65 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Juli,

die zweite auf den
10. August

und die dritte auf den
11. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 11ten April 1878.

(2309—2) Nr. 3345.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des f. l. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen f. l. Aerrars) wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1750 fl. geschätzten Realität der Maria Bergoč'schen Erben von Zagorje Nr. 90, sub Urb.-Nr. 13 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

5. Juli,

6. August und

10. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 4ten April 1878.

(1904—2) Nr. 2775.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Herrn Josef Milavc von Zirkniz (für sich und als Nachhaber der übrigen Georg Milavc'schen Erben) wird die Relicitation der auf Namen Paul Turšič vergewährten, von Elisabeth Turšič erstandenen, auf 340 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 909 ad Haasberg wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

10. Juli 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei obige Realität um jeden Weisbot hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 5ten April 1878.

(2308—2) Nr. 2470.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Blasius Tomšič von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 2000 fl. geschätzten Realität des Johann Wersník Nr. 8 von Smerje, sub Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

3. Juli,

3. August und

6. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 9ten März 1878.

(1899—2) Nr. 4720.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Stefan Dtoničar von Zirkniz wird die mit dem Bescheide vom 10. April 1872, Z. 2027, auf den 19. Juli 1872 angeordnet gewesene und jöhin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Barthelmä Grajdas von Niederdorf Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1257 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 569 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 225 fl. s. A. reassumando auf den

10. Juli 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

Unter einem wird der Tabulargläubiger Georg Gregorič von Neudorf zur allfälligen eigenen Wahrung seiner Rechte erinnert, daß die für denselben bestimmte Feilbietungsrubrik vom Bescheide 18ten April 1878, Z. 4720, wegen seines unbekanntes Aufenthaltes dem aufgestellten Curator Herrn Anton Krašovic in Zirkniz zugestellt worden sei.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 18ten April 1878.

(2258—2) Nr. 1973.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. l. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Andreas Natlačen von Präwald

gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 409 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

11. September 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 8. Mai 1878.

(1922—2) Nr. 3658.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. l. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen f. l. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Jakob Ewigel von Niederdorf Hs. Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2770 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 83 fl. 4 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

11. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 11ten April 1878.

(2259—2) Nr. 1974.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. l. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der der Theresia Krubič von Präwald gehörigen, gerichtlich auf 1860 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 1, tom. I., fol. 837 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

11. September 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 8. Mai 1878.

Prinzessen-Wasser,

echt, per Flaçon 84 kr., stets frisch vorhanden
(2455) 1 bei

Karl Karinger.

**Gras-
Mähmaschine**

new Modell Bokinjo, erprobt durch zweijährigen mäßigen Gebrauch, wird von der aufgelösten Gutsverwaltung in **Ponović** bei Littai, Südbahnstation in Krain, um 280 fl. abgegeben.

Selbe kann noch bis 18. d. M. beim Wirthschafter Johann Wosu in Ponović bestichtigt werden. (2504) 3-1

In der Gegend Lustthal an der **Bahnstation Laase** ist ein schönes

Haus

sammt prachtvollem Obst- u. Blumengarten zu verkaufen. Diese Besichtigung eignet sich bestens für Sommerbillegiatur, indem auch die Bahnverkehrsverhältnisse mit Laibach so günstig sind. Preis 2200 fl., mit günstigen Zahlungsbedingungen. — Nähere Auskunft ertheilt die Redaction der Zeitschrift „Sola“ in Görz. (2503)

(2468) 4-4 Eine

Wirthschafterin

aufs Land, der deutschen und slovenischen Sprache und des Kochens kundig, wird gesucht. Näheres bei **Theodor Luckmann** in **St. Marein** (Unterkrain) oder in Laibach.

Karl S. Till,

Buch- und Papierhandlung, Unter der Transische 2. Reich sortiertes Lager aller Bureau- u. Comptoir-Requisiten, Schreib-, Zeichnungs- und Maler-Artikel, Schreib-, Brief- u. Packpapiere, Farben, Pinsel, Bleistifte, Stahlfedern, Tinte, Siegelack, Copir-, Notiz- u. Geschäftsbücher. Das Neueste in Papierconfection u. Monogrammen. Annahme von Bestellungen auf Visitenkarten. (1491) 14

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis, solideste Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17. Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabfolgt. (310) 57

Mineral-Wasser:

Katzezh, Selters, Gleichenberg, Karlsbad, Prehlauer, Haller Sodawasser, Marienbad, Gießhübel verkauft billig (1587) 18-9

G. Piccoli,

Apotheker in Laibach.

Außbaumholz

in größern Quantitäten, in Klößen und Brettern (2470) 3-3

für Tischler, Fournierschneider und Holzhändler

hat vorräthig und verkauft billig

Johann Čop

in Moste bei Jauerburg in Oberkrain.

(2884) Nr. 4267.

Edict.

Den Gläubigern der Concurssmasse des Andreas Schreyer von Laibach wird hiemit eröffnet, daß auf den 17. Juni 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts die erste besondere Liquidirungstagfahrt für sämtliche bis hin einlangende Anmeldungen angeordnet ist.

Laibach am 1. Juni 1878.

Der k. k. Landesgerichtsrath u. Concursscommissär: **Kocevar.**

Citations - Ankündigung.

An den künftigen Wochentagen **Mittwoch** und **Samstag** den 5., 8., 12. und 15. d. M. werden im **Andreas Schreyer'schen Magazine am Fischplatz zu Laibach** viele Eisenwaren, darunter

Senfen, Sichelu, Wezsteine, Blechwaren, Metallgeschirre u. dgl.,

(2445) 4-3

in öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden gegen bare Bezahlung verkauft werden, und ladet zur zahlreichen Betheiligung ein

die **Andreas Schreyer'sche Concurssmasse-Verwaltung.**

Kaiserl. aussch.



königl. privil.

„PURITAS,“

Haarverjüngungsmilch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählich, und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen, Dampfbäder gebrauchen, und wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer. Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger **Otto Franz in Wien, Mariabrunnerstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni,** Friseur.

In Villach: **Mathias Fürst** Sohn, Galanteriewarenhandlung. (1948) 20 6

(2450-2)

Nr. 6135.

Curatelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit kundgemacht, daß zufolge Beschlusses des hochlöblichen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 5. Jänner 1878, Z. 83, über Katharina Rogovšek von Planina wegen Wahnsinnes die Curatel verhängt und für dieselbe Herr Ferdinand Delhunija, Kaufmann in Planina, als Curator aufgestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 18ten Mai 1878.

(2428-2)

Nr. 6062.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Johann Kuslan von Laze wird hiemit erinnert, daß denselben Barthel Krajer von Laze als Curator ad actum aufgestellt und diesem das in der Rechtsfache des Jakob Blazon von Planina gegen Johann Kuslan pcto. 25 fl. f. N. ergangene Urtheil vom 22. Februar 1878, Z. 2408, zugestiftet wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten Mai 1878.

(2447-2)

Nr. 6652.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Andreas Ursic von Unterloitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Mathias Milavc, Gemeindevorstand von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 4. April 1878, Z. 626, zugestiftet wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 29sten Mai 1878.

(2452-2)

Nr. 6651.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Georg Euf, Matthäus Lampe von Oberdorf, Jakob Gostisa von Unterloitsch und Josef Požemu von Voitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Johann Juvanc von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 3. April 1878, Z. 321, zugestiftet wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 27sten Mai 1878.

(2465-2)

Nr. 3958.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den unbekannt wo befindlichen Josef Kovač von Franzdorf der Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wurde.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 24. Mai 1878.

(2429-2)

Nr. 6080.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Gertraud Turšič von Machnetowo und den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Jakob Turšič von dort wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Anton Primožic, Ortsvorstand von Unterschleinitz, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 5ten April l. J., Z. 2775, zugestiftet wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 18ten Mai 1878.

(2448-2)

Nr. 6657.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Agnes Ursic jen. von Unterloitsch wird hiemit kundgemacht, daß denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Realfeilbietungsbescheide vom 4. April 1878, Z. 626, und 4. Mai l. J., Z. 2269, zugestiftet wurden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 29sten Mai 1878.

(2464-2)

Nr. 3257.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Brence, Anton Volek und Maria Kerzic geborne Mikus, alle von Rakitna.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte wird denselben hiemit erinnert, daß der in der Executionsfache des Anton Jerina von Laibach Nr. 52 gegen Thomas Kerzic von Rakitna erlassene Realfeilbietungsbescheid vom 4. Februar 1878, Z. 751, dem Herrn Franz Dgrin als dem für sie am 15. Juli 1875, Z. 4580, bestellten Curator zugestiftet wurde.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. April 1878.

(2446-2)

Nr. 6654.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Thomas Rudolf von Hotederschitz wird hiemit kundgemacht, daß denselben Herr Johann Korče, Gemeindevorstand in Hotederschitz, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 30. Dezember 1877, Zahl 12,871, zugestiftet wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 29sten Mai 1878.

(2449-2)

Nr. 6653.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Jakob Medved von Oberloitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Mathias Milavc, Gemeindevorstand von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Realfeilbietungsbescheide vom 12. April 1878, Zahl 3909 und 3908, zugestiftet wurden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 29sten Mai 1878.

(2451-2)

Nr. 6651.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Milavc von Fleckdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Mathias Milavc, Gemeindevorstand von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 4. April 1878, Z. 627, zugestiftet wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 29sten Mai 1878.

(2431-2)

Nr. 6329.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Gregor Pragnit von Medvedjet wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 14. April 1878, Z. 3949, zugestiftet wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 22sten Mai 1878.

(2439-2)

Nr. 6330.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Mathäus Petric von Seedorf (zulezt in Finne) wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann in Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 14. April 1878, Z. 3949, zugestiftet wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 22sten Mai 1878.

(2430-2)

Nr. 6300.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Maria Čekada verheiratheten Strašovic von Triefst wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Barthelma Trebar von Zirkniz als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Tabularbescheid vom 13. Oktober 1877, Z. 9922, zugestiftet wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Mai 1878.

(2233-1)

Nr. 2699.

Bekanntmachung.

Dem Juro Rozman von Unteradenze, resp. dessen Cessionär Juro Geršetič und Andreas Šate, unbekannt wo Aufenthaltes, wurde über die Klage des praes. 16. April 1878, Z. 2699, des Georg Persche aus Witterradenze (als Curator ad actum des Jakob Rade von dort) Herr Peter Persche aus Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

11. Juli 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestiftet.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. April 1878.